

Beschlussvorlage

Fachbereich II

Aktenzeichen:

Vorlage Nr.: BV/0315/2013

Vorlage für die Sitzung		
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	19.11.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Entwicklung der Rheinbacher Schullandschaft**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
s. Sachverhalt

1. Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird derzeit nicht unterbreitet

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

2.1 Ausgangslage:

Auf die Erläuterungen zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport am 12.09.2013, TOP 2, wird Bezug genommen. Der Ausschuss hat in dieser Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

1.1 „Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport spricht sich dafür aus, die Zielsetzung der Errichtung einer Gesamtschule in Rheinbach weiter zu verfolgen.

1.1 Mit Unterstützung des Beratungsunternehmens „Schulhorizonte“ soll ein Workshop durchgeführt werden, in dem ein „Rahmenkonzept“ für die angestrebte Gesamtschule erarbeitet wird.

1.2 Die Verwaltung wird beauftragt, vor den Herbstferien eine Bedürfnisabfrage bei den Eltern der Kinder der Jahrgangsstufen 1-4 durchzuführen. Die Ergebnisse sind nach den Herbstferien dem Ausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

1.4 Die Firma „biregio“ in Bonn wird beauftragt, einen anlassbezogenen gemeinsamen Schulentwicklungsplan mit der Gemeinde Alfter zur Errichtung einer Gesamtschule zum Schuljahr 2014/2015 zu erstellen.“

2.2 Rahmenkonzept für eine Gesamtschule

Entsprechend der Beschlussfassung wurde ein Workshop zur Erarbeitung eines „Rahmenkonzeptes“ für eine mögliche Gesamtschule durchgeführt. Das erarbeitete Konzept ist als Anlage beigefügt. Es sollte den Eltern auch als eine weitere Grundlage für die Beantwortung der Bedürfnisabfrage dienen.

2.3 Bedürfnisumfrage:

Die Bedürfnisumfrage bei den Erziehungsberechtigten der Rheinbacher Grundschülerinnen und Grundschüler der Jahrgangsstufen eins bis vier wurde vom 27.09. bis zum 15.10.2013 durchgeführt.

Die Abstimmungsergebnisse finden Berücksichtigung im anlassbezogenen Schulentwicklungsplan, der in der Sitzung vorgestellt wird. Wie bereits in den Erläuterungen zur Sitzung am 12.09.2013 ausgeführt, könnte sich die Errichtung der Gesamtschule in Rheinbach aus „eigener Kraft“ schwierig gestalten. Daher hat auch die Gemeinde Alfter parallel eine Bedürfnisabfrage durchgeführt, um Grundlagen für eine mögliche Kooperation zu erhalten (s. Punkt 2.4).

Sofern der Antrag der Stadt Rheinbach auf Errichtung einer Gesamtschule erfolgreich ist, wird letztendlich das Anmeldeverfahren und somit der Elternwille entscheidend sein.

2.4 Kooperation mit der Gemeinde Alfter

Eine Kooperation mit der Gemeinde Alfter ist eine gute Option, um eine weitere, aus Sicht der Verwaltung notwendige Gesamtschule im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis realisieren zu können. Die Aussagen des Schulentwicklungsplanes müssen die Grundlagen für eine mögliche Zusammenarbeit der beiden Kommunen bilden. Insofern ist eine Konkretisierung der Vereinbarung erst nach Vorliegen des Schulentwicklungsplanes und einer Vorberatung in den zuständigen Ausschüssen möglich. Über den aktuellen Sachstand wird in der Sitzung berichtet.

2.5 Anlassbezogener Schulentwicklungsplan:

Unter Berücksichtigung der Beschlussfassung im Ausschuss wurde gemeinsam mit der Gemeinde Alfter der anlassbezogene Schulentwicklungsplan in Auftrag gegeben. Bei der Bewertung werden die Ergebnisse der Bedürfnisumfragen in Alfter und Rheinbach mit berücksichtigt. Die Projektgruppe „Bildung und Region“ wird trotz der kurzen Zeitspanne in der Sitzung den anlassbezogenen Schulentwicklungsplan vorstellen können.

2.6 Beteiligung der Nachbarkommunen:

Die Beteiligung der Nachbarkommunen ist zwingender Verfahrensbestandteil. Je nach Ergebnis des anlassbezogenen Schulentwicklungsplanes und der darauf fußenden Beschlussfassung wird dieser Schritt unmittelbar eingeleitet.

2.7 Räumliche Unterbringung:

Hinsichtlich der Größe der Schule ist zu beachten, dass

- Gesamtschulen grundsätzlich nur im gebundenen Ganztagsbetrieb genehmigt werden
- unter Berücksichtigung der Aussagen des Schulentwicklungsplanes die Zügigkeit der Gesamtschule festgelegt werden sollte. Bisher ist von einer Fünfüzigkeit ausgegangen worden.

Die Aufnahme des Betriebes der Gesamtschule müsste aus Sicht der Verwaltung im Gebäude der Gemeinschaftshauptschule erfolgen. Der perspektivische Raumbedarf und die Möglichkeiten der Zurverfügungstellung entsprechender Kapazitäten werden im anlassbezogenen Schulentwicklungsplan aufgezeigt. Auf der Grundlage der Raumplanung für eine fünfzügige Gesamtschule wurde ein notwendiges Investitionsvolumen von ca. 6 Millionen Euro ermittelt. Dieser Betrag ist in der Finanzplanung der Stadt Rheinbach entsprechend berücksichtigt.

2.8 Weiteres Verfahren:

Ein Beschlussvorschlag kann seitens der Verwaltung noch nicht unterbreitet werden, da die Aussagen des Schulentwicklungsplanes noch nicht vorliegen. Sofern eine Beschlussfassung dahingehend erfolgt, die Errichtung einer Gesamtschule in Rheinbach (alleine oder in Kooperation mit der Gemeinde Alfter) unter Auflösung der Gemeinschaftshauptschule und der Tomburg-Realschule in die Wege zu leiten, sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

Falls sich eine der benachbarten Kommunen gegen die Rheinbacher Pläne ausspricht und keine Konsenslösung gefunden werden kann, muss unter Federführung der Bezirksregierung ein Moderationsverfahren eingeleitet werden.

Bei der Antragstellung muss die Stadt Rheinbach gemäß Runderlass „Errichtung, Änderung und Aufhebung von weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und Berufskollegs“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 06.05.1997 insbesondere

- das Bedürfnis für die Errichtung einer neuen Schulform
- die Gewährleistung der Mindestzügigkeiten
- die Zurverfügungstellung ausreichenden und geeigneten Schulraumes
- das Vorliegen der erforderlichen Verwaltungs- und Finanzkraft des Schulträgers

darlegen.

Rheinbach, den 31.10.2013

Dr. Raffael Knauber
Erster Beigeordneter

Wolfgang Rösner
Fachbereichsleiter

Anlagen: Rahmenkonzept